

**Zeitschrift:** Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald  
**Herausgeber:** Historischer Verein der Region Werdenberg  
**Band:** 30 (2017)

## Endseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Als das sogenannte Zehntenhaus in Salez zu Beginn des 19. Jahrhunderts seine heutige Ausprägung erhielt (vgl. in diesem Buch S. 228ff.), war fast alles im Land im Umbruch: Mit dem Revolutionsjahr 1798 und dem Einmarsch der Franzosen war die Geschichte der Alten Eidgenossenschaft unheroisch zu Ende gegangen – und es dauerte ein halbes Jahrhundert, bis die Geschichte der modernen, bundesstaatlichen Schweiz endlich beginnen konnte. Von diesen 50 schwierigen Jahren bis zum Sonderbundskrieg 1847 und zur Einigung von 1848 handelt dieses Buch. Dabei erfolgt die Betrachtung genauso mit Blick auf das Geschehen und die Zusammenhänge im grossen europäischen Umfeld wie auf Ereignisse und Entwicklungen im nahen regionalen Raum.

Die Jahre 1798 bis 1848 waren geprägt von dauernden Konflikten in und zwischen den Kantonen. Die Eidgenossenschaft war gespalten in Liberale, die den Ideen der Revolution von 1798 beziehungsweise jenen der Französischen Revolution von 1789 anhängen, und in Konservative, die die Restauration, das heisst letztlich die Rückkehr in die vorrevolutionären Zustände anstrebten. Die Polarisierung in diese beiden Lager radikalisierte sich zunehmend. Es kam – gleichsam als Schlag durch den gordischen Knoten – zum Sonderbundskrieg. Er war die Ultima Ratio des Konflikts zwischen der liberalen, revolutionären Erneuerungsbewegung und den konservativen «Alteidgenössischen». Dieser Krieg erst hat den Weg zur modernen, bundesstaatlichen Schweiz freigemacht.